

	<p>Objekt: Hauchbild: Zeppelin-Lied</p> <p>Museum: Zeppelin Museum Seestraße 22 88045 Friedrichshafen (07541) 3801-24 info@zeppelin-museum.de</p> <p>Sammlung: Technik</p> <p>Inventarnummer: ZM 2013/ 020 .2</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Beschreibung

Hauchbilder bestehen aus einer dünnen, mit Gold- oder Silberfarbe bedruckten Gelatineschicht. Die durchsichtigen Bildchen rollen sich von den Kanten ein, wenn sie durch Anhauchen oder durch Liegen in der Handfläche erwärmt werden. Das industriell in großen Stückzahlen hergestellte Massenprodukt wurde zumeist als Fleißbildchen an Kinder verteilt. Bekannt sind Hauchbilder als Devotionalien seit dem 17. Jahrhundert. Mit christlichen Motiven wie Heiligenbildern oder Bibel-Sprüchen versehen, dienten sie der religiösen Andacht. Später kamen immer mehr weltliche Darstellungen wie Blumen, Herzen oder auch Karikaturen hinzu. Dieses Hauchbild zeigt neben dem bekannten Porträt von Graf Ferdinand von Zeppelin ein Loblied. Ein Unbekannter hatte es auf die Melodie von „Mit dem Pfeil, dem Bogen“ gedichtet. Das Gedicht von Friedrich Schiller aus Wilhelm Tell war 1804 von Bernhard Anselm Weber vertont worden. Eingängige, oft sehr patriotische Zeppelin-Lieder wie dieses wurden gerne von Schaulustigen bei Zeppelinbesuchen angestimmt.

## Grunddaten

Material/Technik:

Material: Gelatine / Technik: gedruckt

Maße:

51 x 82 mm

## Ereignisse

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer

Ferdinand von Zeppelin (1838-1917)

wo

## Schlagworte

- Gedicht
- Graf
- Hauchbild
- Zeppelin